

Begleitende Informationen zur BNE- Veranstaltung“ Lebensraum Hecken“

Grundschulen (Klasse 3 + 4) und SEK1 (Klasse 5 + 6)

Sehr geehrte Lehrer:innen, Pädagog:innen, Lernbegleiter:innen,

wir freuen uns, dass Sie sich für unsere BNE-Veranstaltung „ Lebensraum Hecke“ interessieren. Wir möchten Ihnen hiermit einige Informationen zu unserer Veranstaltung geben sowie kleine Anregungen anbieten, dieses vielseitige Thema mit Ihren Schüler:innen nachhaltig, kreativ und erlebnisreich zu gestalten. Wir wünschen Ihnen und den Kindern viel Freude dabei!

Einleitung

Hecken sind meist Lebensräume aus Menschenhand. Schon vor Jahrtausenden wurden sie als lebende Zäune für kleine Dörfer, einzelne Gehöfte, Gärten, und Weiden angelegt.

Sie lieferten Brennholz, Flechtmaterial, Schnitzholz, Früchte, Zutaten für die Naturheilkunde und Laubstreu/Heu für die Haustiere. Sie spendeten den Weidetieren Schatten und schützten vor Bodenerosion, Wind und Wetter. Wenn sie nicht gezielt gepflanzt wurden, entwickelten sie sich auch von selbst zwischen Wiesen und Feldern oder zum Beispiel dort, wo Lesesteine von den Äckern zu Wällen aufgeschichtet wurden. Nicht zuletzt sind sie manchmal auch nur Überreste der ursprünglichen Wälder, die gerodet wurden. So ähneln sie in der Zusammensetzung ihrer Arten auch den Waldrändern und bieten einer Vielzahl von Tieren und Pflanzen einen idealen Lebensraum. Flurbereinigungen, die Intensivierung der Landwirtschaft, der fortschreitende Flächenverbrauch und viele andere Faktoren führten in den vergangenen Jahrzehnten zu einem Rückzug der Heckenlandschaften. Damit gingen wertvolle Lebensräume verloren, was u.a. einen massiven Artenrückgang zur Folge hatte.



Abbildung 1: (C) D. Pagendarm

Das Thema Hecken in der Umweltbildung/BNE

Hecken sind sowohl in ländlichen als auch in städtischen Räumen landschaftsprägende Elemente und damit auch Kindern vertraut (Spielplätze, Parks, Gärten, Schulgelände, häusliche Umgebung, zwischen Wiesen und Feldern). Sie zählen zu den Naturräumen, die Kindern die Möglichkeit des Entdeckens und Erlebens bieten. Die Vielfalt und der Strukturreichtum heimischer Gehölze weckt Neugier, lädt zum Spielen, Klettern und Verstecken ein. Rund um Hecken und Büsche finden Kinder Raum, sich frei zu bewegen, sich zu entfalten und emotionale Beziehungen zur Natur zu knüpfen. Dies kommt ihrer physisch und psychisch gesunden Entwicklung entgegen. Und ist darüber hinaus wertvolle Grundlage, um Interesse für nachhaltige Themen und ökologische Zusammenhänge in jungen Menschen entstehen zu lassen. Positive Naturerlebnisse und ganzheitliches, selbstaktives und handlungsorientiertes Lernen mit Kopf, Herz und Hand können die Bereitschaft fördern, sich einbringen und in dieser Welt Verantwortung übernehmen zu wollen. Dazu braucht es gleichzeitig die Möglichkeit, altersgerechte Gestaltungskompetenzen zu entwickeln und Handlungsspielräume im eigenen Lebensalltag zu erkennen. Das Thema Hecken bietet hier vielfältige Anknüpfungspunkte. Auf diesem Weg möchten wir Kinder begleiten, sie begeistern, motivieren und gemeinsam mit ihnen kreativ an einer nachhaltigen Zukunft mitgestalten.

Das Thema Hecken und die SDGs (Sustainable Development Goals)



ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

17 ZIELE, DIE UNSERE WELT VERÄNDERN



Mit den 17 Zielen einer Nachhaltigen Entwicklung (Sustainable Development Goals), welche die Staatengemeinschaft beschlossen hat, teilen wir die gesellschaftliche Verantwortung, wertvolle



Ökosysteme wie die Heckenlandschaften zu erhalten und nachhaltig zu entwickeln. Als Umweltbildungseinrichtung und Regionalzentrum für BNE ist es unser Anliegen, Menschen zu motivieren und zu befähigen, an der Umsetzung dieser Ziele mitzuwirken. Dabei werden verschiedene Themenkomplexe der SDGs in unserer Hecken-Veranstaltung angesprochen:

- 03 - Gesundheit und Wohlergehen
- 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden
- 12 - Nachhaltiger Konsum und/oder Produktion
- 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz
- 15 - Leben an Land
- 17 - Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Das Thema Hecken und die Dimensionen der Nachhaltigkeit

BNE zeichnet sich durch einen multidimensionalen Ansatz aus. Das bedeutet, dass unsere Bildungsveranstaltungen so konzipiert sind, dass sie die Dimensionen Ökologie, Ökonomie, Soziales, Kultur und Politik einbeziehen. Mit Kopf, Herz und Hand möchten wir das Thema Hecken und seine vielfältigen Aspekte erfahrbar machen und gemeinsam mit Kindern einen aktiven Lern – und Handlungsprozess im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung gestalten.

Folgende Themenfelder aus unserer Veranstaltung lassen sich verschiedenen Dimensionen zuordnen:

Dimension Ökologie

- Bedeutung der Hecken für die Artenvielfalt
- Hecken als wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen (z.B. Nahrungsquelle, Brutplatz, Rückzugsort/Schutzraum)
- Tiere der Hecke (Säugetiere, Vögel, Insekten u.a.)
- Auswirkungen der Hecke auf das Kleinklima
- Bodenschutz
- Pflanzen (inkl. Nutz- und Giftpflanzen) der Hecke
- Biotopschutz, Heckenpflege

Dimension Ökonomie

- Wirtschaftlicher Nutzen für Klima, Boden, Landwirtschaft (Mehrertrag, Erosionsschutz, Schädlingsbekämpfung)
- Auswirkungen der Wirtschaftsformen und der Landwirtschaftstechniken auf Heckenlandschaften
- Gewinnung von Biomasse und Energie (Energetischer Nutzen von Hecken)
- Nachhaltiger Lebensstil (Selbstversorgung)
- Gewerbsmässiger Anbau (Medizin, Heilkunde, Konsumprodukte wzB. Körperpflegeprodukte, Futtermittel)



Dimension Soziales

- Geschichte und Entwicklung der Hecken im Bezug auf unsere Gesellschaft
- Stellenwert für Tourismus (landschaftsprägend, kulturelle Veranstaltungsangebote), Erholung, Naturschutz, Landespflege, Landwirtschaft
- Naturnahe Spielplatzgestaltung
- Naturnahe Gartengestaltung
- Naturnahe Gestaltung öffentlicher Plätze (Parks, Innenstadtbereiche, Museumsgelände etc)
- verschiedene Heckentypen und ihr Lebensweltbezug
- Bedeutung für traditionelles Handwerk (Grünholzschnitzen, Korbflechten u.a.)
- Gemeinsames Verarbeiten von Heckenfrüchten (Landschaft schmeckt)

Kompetenzen

Bildung für Nachhaltige Entwicklung schließt mit ein, die ökologische, ökonomische und soziale Dimension in ihren Wechselwirkungen und Beziehungen zueinander zu verstehen und das erworbene Wissen über nachhaltige Entwicklung darauf basierend anwenden zu können (Gestaltungskompetenz). Es ist also nicht nur wichtig, Kenntnisse zu erwerben und sich Wissen anzueignen, sondern auch die Fähigkeit zu entwickeln, entsprechend bewerten und handeln zu können. Diese Fähigkeit zeichnet sich durch Teilkompetenzen aus (s. auch G. de Haan, 2008/ 12 Teilkompetenzen). Sie ermöglichen es jungen Menschen, aktiv im Sinne nachhaltiger Entwicklung an der Gestaltung ihrer Mitwelt teilzuhaben. Wir möchten Situationen schaffen und Prozesse anstoßen, in denen Kinder sich solche Kompetenzen aneignen können.

In unserer Hecken-Veranstaltung können im Wesentlichen folgende Teilkompetenzen, dem Alter und der Entwicklung der Kinder entsprechend, mittels dafür geeigneter Methoden angesprochen werden:

- Vorausschauend denken und handeln
- Interdisziplinäre Erkenntnisse gewinnen und handeln
- die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
- gemeinsam mit anderen planen und handeln
- selbstständig planen und handeln

Ablauf

In der Regel dauert die Veranstaltung für Grundschul Kinder der 3. und 4. Klasse 2-3 Stunden, für Schüler der SEK1 3-4 Stunden. Sie findet draußen statt, vorzugsweise in der laubtragenden Zeit zwischen April und Oktober.

Gemeinsam mit den Kindern entdecken wir Tiere und Pflanzen der Hecke, lernen die Vielfalt heimischer Sträucher kennen und erfahren in Spielen und Aktionen, wie vielseitig diese von Menschen bis heute genutzt werden. Hecken laden auch gern zum Naschen ein (dies gerne nach Absprache!), daher sind die fruchttragenden Zeiten (Sommer und früher Herbst) besonders

attraktiv.

Hier eine kleine Auswahl möglicher Themenschwerpunkte:

- Gemeinsames Spielen und Forschen rund um die Hecke
- Geschichte der Hecken - was sind Hecken und wie sind sie entstanden?
- Giftpflanzen, Leckereien und Heilpflanzen, Naschgarten Hecke, Nachhaltiger Lebensstil: Selbstversorgung, Regional essen
- Die Hecke als Lebensraum/Biotop – Tiere und Pflanzen rund um die Hecke
- Hecken verbinden Lebensräume
- Grünholz und Co – Hecken im Handwerk und wie Hecken sonst noch genutzt wurden/werden
- Hecken machen kleines Klima
- wie Hecken unser Klima schützen
- Hecken pflanzen, schützen und pflegen (wie könnten wir zum Beispiel unser Schulgelände oder unseren Garten zu Hause mit Hecken aufwerten?)
- Kreativwerkstatt Hecke



Abbildung 2: (C) D. Pagendarm

Nach dem Besuch unserer Veranstaltung lohnt es sich oftmals, mit den Kindern die Erlebnisse und gewonnenen Erkenntnisse aufzuarbeiten und zu vertiefen. So können sie nachhaltig wirken und



eröffnen Handlungsspielräume für weiterführende Aktionen und Projekte im Schulalltag, welche die Ziele einer BNE unterstützen. Ebenso kann eine Vorbereitung des Themas sinnvoll sein. Im Folgenden möchten wir Ihnen nun einige Anregungen anbieten, das Thema Hecke nachhaltig und vielseitig in ihrem Unterricht zu gestalten.

Ideen für eigene Aktionen

Das Thema Hecken bietet eine Fülle von Möglichkeiten, den Unterricht lebendig zu gestalten und BNE in den Schulalltag zu implementieren.

- Machen Sie kleine Ausflüge und erkunden Sie Heckenlandschaften ihrer Umgebung. Sammel- und Suchaufträge, das Forschen mit Becher – oder Handlupen sowie Spiele rund um Büsche und Sträucher machen Hecken auf vielfältige Weise erlebbar.
- Vielleicht ist Beerenzeit? Nach Absprache mit den Elternhäusern (auch fachgerechte Aufklärung über den Fuchsbandwurm) können Hecken als wilder Naschgarten entdeckt werden. Gemeinsames Genießen und Sammeln stiftet Freude und bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Früchte zu verarbeiten und zum Beispiel etwas Leckeres für das nächste Schulfest herzustellen.
- Das Gestalten mit Blättern, Beeren und Blüten (ein verantwortungsvoller Umgang hiermit sollte thematisiert werden) regt die Kreativität und Phantasie der Kinder an, entspannt und verstärkt soziale Kontakte
- Warum nicht einmal gemeinsam das Spielgelände der Schule unter die Lupe nehmen? Vielleicht lässt sich mit der Pflanzung von Hecken manche „graue Ecke“ kindgerechter, lebendiger und auch naturfreundlicher gestalten. Solche Vorhaben können auch als gemeinsames Projekt Schule/Elternhäuser umgesetzt werden.
- Befinden sich Hecken auf Ihrem Schulgelände oder in der Nähe? Das Thema Vögel oder Insekten kann hier unter anderem in Form von kleinen Werkstattprojekten umgesetzt werden. Das Bauen von einfachen Nisthilfen oder Futterhäuschen, die später an geeigneten Stellen aufgehängt und regelmäßig beobachtet werden können, stellen für Kinder einen lebendigen, Bezug zum Thema dar.
- Vielleicht werden in ihrer Gemeinde/Stadt regelmäßig Hecken auf den Stock gesetzt? Das Schnittmaterial (z.B. von Haseln oder Weiden) lässt sich wunderbar als Flechtmaterial einsetzen. Zum Beispiel zum Flechten von einfachen Körbchen oder auch zum Gestalten des Schulgarten/Schulhofes (Zäune, Tipis u.ä.)

Links

- https://www.netzwerk-lernen.de/vorschau/NWL146082017_vorschau.pdf
- https://www.auer-verlag.de/media/ntx/klippert/sample/09232DA5_Musterseite.pdf
- https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/rlp-online/Teil_C/Sachunterricht/Materialien/NAJU-Aktionsbroschuere_Wiese.pdf
- http://www.naturdetektive.de/fileadmin/NATDET/documents/Kapitel_1-10/15884-17233-1-kapitel_8_biologische_vielfalt.pdf



- https://www.umweltschulen.de/natur/schulgelaende_2.html
- <https://naturschwaermer.lbv.de/themen/hecke/>
- <https://www.lbv-shop.de/wald-gewaesser-wiese-hecke-natuerlich-lernen?number=31012021>
- <https://www.sailer-verlag.de/lehrer/kostenlose-arbeitshilfen/arbeitsblaetter>
- <https://www.youtube.com/watch?v=TfN13ifsquQ>
- <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/pflanzen/zierpflanzen/01955.html>

Literatur

- Gisela Tubes: Süßes von Waldbäumen und Sträuchern, Quelle-Meyer-Verlag, ISBN 9783494015927
- Uwe Westphal: Hecken – Lebensraum in Garten und Landschaft, pala Verlag, ISBN 9783895662966
- Manfred Pappler, Reinhardt Witt: Naturerlebnisräume, Neue Wege für Schulhöfe, Kindergärten und Spielplätze, Kallmeyer Verlag, ISBN 3780052687
- Der Kosmos Baumführer, 370 Bäume und Sträucher, ISBN 9783440170137 Die -Hecke, Kopiervorlagen und Materialien für die 1. und 2. Klasse, Verlag Hase und Igel, ISBN 9783867609456
- Katharina Stöckel-Bauer, Tiere und Pflanzen in der Hecke, Kamishibai-Bilderkartenset (Bildergeschichten für den Sachunterricht in der Grundschule 1-4) ISBN 4260179516733
- Susi Vaughan: Einfach Korbflechten mit Zweigen aus dem Garten und vom Wegsrand, Ökobuch Verlag, ISBN 9783936896145
- Rudi Beiser: Essbare Wildkräuter und Wildbeeren für unterwegs, Kosmos Verlag, ISBN 3440150070
- Heinrich Benjes, S. Müller, M. und F. Dienert: Wo die Büsche tanzen wollen – wie Sträucher und Bäume vom Schulhof und Kindergarten in Spiel und Unterricht wachsen. (kein Verlag, antiquarisch oder unter <http://www.holunderschule.de/holudabu.html> zu bekommen – sehr empfehlenswert!)

Filme

- <https://www.youtube.com/watch?v=i9BVkYfwVHQ>
- <https://www.planet-schule.de/sf/filme-online.php?reihe=85&film=741>
- <https://vimeo.com/175542235>

Kinderbücher

- Frank und Katrin Hecker, Naturführer für Kinder/Bäume und Sträucher, Verlag Eugen Ulmer, ISBN 9783818605292



Bevor wir es vergessen – ein Zitat zum Abschluß:

„Büsche und Bäume: sie sind zum Klettern, Schleichen und Verstecken gut, bewegt und bunt und voller Leben – sie sind über die Jahrhunderte in unsere Kultur hinein gewachsen, in Lieder, Gedichte, Märchen und Geschichten, in Handwerk, Garten und Küchenkünste... tanzt munter hinein in Kindergarten und Unterricht..mit Schlehensaft, Goldammer und Flötenschnitzen, mit nachhaltig nachwachsender Lebensfreude!“

(Heinrich Benjes)